

Red de Orquestas Barriales – Córdoba, Argentinien

Das Red de Orquestas Barriales ist ein Verbund dreier Orchester für Kinder und Jugendliche in drei unterschiedlichen benachteiligten Stadtvierteln der Stadt Córdoba. Juan Tatián und Guillermo Zurita sind die verantwortlichen Lehrer, die unermüdlich daran arbeiten, die ungleichen Situationen für junge Menschen und Kinder zu verändern. Das versuchen sie mithilfe von Musikunterricht und Orchesterproben für die jungen Bewohner dieser Viertel. Durch das Programm bekommen diese ein Angebot für die Freizeitbeschäftigung und lernen dabei zusätzliche wertvolle Werte wie Rücksicht oder Gemeinschaftsgefühl. Das erfahrenste Orchester ‚El Chingolo‘ ist bereits seit 2013 aktiv. Zwei der jungen Musiker konnten sich inzwischen sogar in der Universidad Nacional de Córdoba für ein Musikstudium einschreiben.

Als ein Zentrum des Projekts fungiert die Casa Macuca. Sie ist eine zivile Vereinigung ohne Erwerbszweck, die Projekte im Kontext von Gesundheit, Bildung, Kunst, Erholung und sozialer Inklusion entwickelt, indem sie die Mitglieder gleichzeitig in ihren Rechten stärkt und die gemeinschaftlichen Pflichten thematisiert.

Das Orchester ist ein Teil des Programms ‚Derecho a la Cultura y la Creatividad de Casa Macuca, Asosación Civil sin fines de lucro‘ (Recht auf Kultur und Kreativität Casa Macuca, Zivile Vereinigung ohne Erwerbszweck), das soziale Inklusionsprojekte voranbringt. Es versucht, die integrale Entwicklung, die Verteidigung der Rechte und Möglichkeiten des Zugangs zu Gesundheit, Ernährung, Bildung, Kunst und Erholung in den Vierteln El Chingolo und Villa de Remedios de Escalada der Stadt Córdoba anzutreiben. Das Programm entstand im Jahr 2013 aus der Hand Guillermo Zuritas – Musiker, Violinist und musikalischer Leiter – mit der Gründung einer kleinen Gruppe von Schülern. 2015 beginnt Juan Tatián mit der Verantwortung für das Kinder-Orchester. Heute besuchen achtzig Mitglieder diese beiden Orchester.

Das Viertel Maldonado-Muller in Córdoba, Argentinien liegt auf der ärmeren Ostseite der Stadt. In seiner sozial benachteiligten Situation präsentiert es gleichsam traurige Momente aber auch Hoffnung. Von einer katholischen Gemeinde gemeinsam mit dem Nationalen Büro für Suchtbehandlung (SEDRONAR) wurde hier außerdem eine Instrumentenbauwerkstatt als Ort für junge Erwachsene gegründet, um den Bau von Instrumenten zu lernen. Zusammen mit der Werkstatt erklingt das Maldonado Orchester mit Kindern und Jugendlichen, die lernen, in einem klassischen Orchester zu musizieren.

Ferdinand Banaditsch ist in engem Kontakt mit lokalen Unterstützern des Projekts und konnte auch vor Ort ermutigende Eindrücke gewinnen. Stellvertretend für die vielen Mitglieder sagen wir danke und wünschen eine ruhige Adventszeit und frohe Weihnachten.